

TEE LIGHT

Interview

Herr Naumann, seit einem halben Jahr sind Sie nun Clubmanager im Golfclub Wörthsee. Wie fühlen Sie sich?

Ich fühle mich sehr wohl, vor allem deshalb, weil ich ein sehr gutes Team habe, mit dem zusammenarbeiten mir Spaß macht. Es ist mir wichtig, dieses Team den Mitgliedern noch einmal vorzustellen: Sabine Hierholzer, Kyrstine Nichol, die bis Ende April noch Baby-Pause macht und Brigitte Osswald, die den meisten Mitgliedern ja seit langem bekannt ist und die auf meinen Wunsch unser Team komplettiert. Unsere Arbeitsverteilung sieht folgendermaßen aus: Ich als Clubmanager habe eine Vollzeitstelle, sodass die Mitglieder mich auch täglich antreffen können. Die drei Damen arbeiten jeweils drei Tage in der Woche. Mein Ziel war die Einführung des sogenannten „Jahresarbeitszeitmodells“, d.h. die Öffnungszeiten des Sekretariats und damit die tägliche Anwesenheitspflicht der Mitarbeiterinnen werden dem jeweiligen Bedarf angepasst.

Haben Sie schon mit vielen Mitgliedern Kontakt bekommen?

Wegen der zurückliegenden Wintermonate naturgemäß nicht, aber diejenigen, die ich kennen gelernt habe, haben mich ausnahmslos freundlich aufgenommen. Beeindruckt haben mich die sehr professionell arbeitenden Aus-

„...im Auftrag und im Sinn der Mitglieder agieren“
Club-Manager
Andreas Naumann



schüsse und der hohe persönliche Einsatz, mit dem Mitglieder sich einbringen, das empfinde ich als außergewöhnlich. Man spürt, dass sich viele Mitglieder mit ihrem Club identifizieren.

Was sind Ihre bisherigen Erfahrungen mit den leitenden Gremien?

Ich empfinde es als sehr angenehm, dass Entscheidungen erfreulich zügig und unbürokratisch getroffen, und wie bisher erlebt, durchgeführt werden.

Haben Sie besondere Ziele?

Natürlich steckt man sich, wenn man eine neue Arbeitsstelle antritt, wie beim Wechsel eines Jahres, gewisse Ziele, aber erst ist es doch einmal entscheidend die Gegebenheiten zu studieren und dann etwaige Ziele nach und nach zu formulieren. Eines habe ich schon genannt: Die Einführung des Jahresarbeitszeitmodells, das andere betrifft die Driving Range. Hier strebe ich eine verlängerte Öffnungszeit am Sonntag bis zum Eintreten der Dunkelheit an. Das bedarf aber noch einer organisatorischen Klärung. Wichtig ist mir, dass ich mich auf die Arbeit hier freue und dass ich im Auftrag und im Sinn der Mitglieder agieren möchte.

Interview: Dr. Christa Häser



Das „Bermuda-Dreieck“: Von oben gesehen schön und friedlich – von unten eher ein Meer versunkener Golfträume.

...miteinander – füreinander – zueinander

Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis! Da fühlt sich der Präsident nach überstandener Mitgliederversammlung so richtig entspannt, schon bekommt er den Auftrag, einen Leitartikel über Etikette, Verhaltensregeln und Erscheinungsbilder in unserem Club zu schreiben. Als ob nicht schon die Erklärungsproblematik für eine neue Corporate Identity genügen würde, das angestrebte Image mit großen Worten richtig darzustellen. Doch bleibt der Trost, dass es jährlich nur vier Ausgaben der Tee Times gibt und somit die journalistischen Grenzen des Autors nur sporadisch getestet werden.

Es wird schon sehr glatt, wenn man in einem Club, in dem Sportlichkeit, Harmonie und Freundschaft ganz oben angesiedelt sind, darüber schreiben soll, was wir Clubmitglieder noch besser machen können, um die innere Qualität gänzlich an unsere gute Außenwirkung anzupassen. Dies kann auf keinen Fall mit erhobenem Zeigefinger geschehen, es darf schon gar nicht belehrend oder besserwisserisch wirken und soll natürlich niemanden direkt ansprechen, höchstens den anderen. Der Versuch soll es wert sein:

Ein Club mit fast tausend Mitgliedern ist grundsätzlich ein heterogenes Gebilde, in dem es darauf ankommt, über Verhaltensregeln und organisatorische Maßnahmen den kleinsten gemeinsamen Nenner einer kollektiven Zufriedenheit auszuloten. Die Kunst ist es, das Miteinander so zu regeln und zu gestalten, dass sich aus dem kleinsten gemeinsamen Nenner eine immer größere Basiseinheit entwickelt. Die wachsende Größe eines gemeinsamen Nenners ist die Maßlatte für Wohlfinden und Zufriedenheit im Club. Je mehr Mitglieder sich an unsere internen Regeln und Verhaltensweisen hal-

ten, um so homogener und harmonischer findet das Clubleben statt.

Auf dieser Basis ist es mir ein Bedürfnis, auf einige Dinge hinzuweisen, die in unserem Club verbesserungswürdig sind. Jeder Einzelne kann sich an dem einen oder anderen Punkt orientieren, den er für relevant hält. Es ist Aufgabe aller Mitglieder, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen wir uns alle bestmöglich wohl fühlen.

In jedem Jahr kommen zwanzig bis dreissig neue Mitglieder in unseren Club, für die es wichtig ist, schnell integriert zu werden. Dazu gehören zwei Voraussetzungen: wir eingesessenen Mitglieder sollten auf Neumitglieder – übrigens auch auf Gäste – offen zugehen und ihnen die ersten Schritte erleichtern; die Neumitglieder aber müssen bereit sein, sich in das Clubleben zu integrieren, an den Clubveranstaltungen teilzunehmen und – was leider nicht immer der Fall ist – einen freundlichen Gruß zu erstatten oder zu erwidern. Freundlichkeit, Verständnis und Höflichkeit sind die Basis eines guten Miteinanders.

Der Golfclub Wörthsee fördert die Jugend mit zukunftsorientierten Anstrengungen und mit großem Erfolg. Die Resonanz bei den Jugendlichen ist enorm und die sportlichen Ergebnisse können sich sehen lassen. Alle erwachsenen Mitglieder unterstützen diese positive Entwicklung durch ihre Beiträge, durch Verzicht auf freie Platzkapazitäten und durch die Akzeptanz jugendlicher Verhaltensformen. An unsere Jugendlichen jedoch geht die Bitte, mit gutem Benehmen, Rücksichtnahme auf die Belange der

Erwachsenen, angemessener Golfkleidung und Schonung der gesamten Anlagen das ihre beizutragen.

Zum Thema Golfkleidung ist leider zu beobachten, dass in den letzten beiden Jahren eine Abkehr von der in unserem Club üblichen Kleiderordnung stattfindet. Wir wollen diese Frage nicht überbewerten, doch sollte das Golfspielen nicht auf einer Stufe mit Gartenarbeit, Rapper-Parties oder Strandfesten stehen. Nach wie vor gilt, dass Jeans und Tops nicht auf den Golfplatz gehören.

Auch das hat etwas mit Qualität zu tun, ganz besonders bei Turnieren und Siegerehrungen.

Generell wollen wir alle Spaß beim Golfspielen haben; dabei sind Benehmen auf der Golfrunde, Sportlichkeit und Ehrlichkeit selbstverständlich. Die Etikette im Golf gehört zu den wesentlichen Inhalten unseres Spiels. Dazu zählt die Rücksichtnahme auf andere Golfspieler, insbesondere

das Verhalten am 1. Abschlag bei großem Andrang, ein schnelles Spiel wie auch die Bereitschaft, einen schnelleren Flight durchspielen zu lassen und ganz besonders das Verständnis für Behinderungen durch Platzpflegemaßnahmen. Auch Zigarettenkippen gehören nicht auf Abschläge, Fairways oder Grüns. Alle müssen mithelfen, dass wir Golf mit Freude spielen können.

Die Mitarbeiter im Club, in der Gastronomie wie im Proshop sehen ihre Hauptaufgabe in einer mitgliederorientierten, qualifizierten Dienstleistung. Alle sind bemüht, das Beste für den Club zu bringen. Sie haben es verdient, dass das Verhalten ihnen gegenüber angemessen und freundlich ist. Wer den Esel treffen will, sollte



„Die innere Qualität an die Außenwirkung anpassen“
Präsident Wolfgang Küneth

nicht den Sack schlagen. Vorstand und Clubmanager stehen bei Problemen jederzeit gerne zur Verfügung.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass es nicht erlaubt ist, den Innenhof des Gutes zur Driving Range oder Caddiehalle zu befahren oder dort zu parken, ebenso nicht auf der Straße zum Clubhaus. Desgleichen gilt die Bitte, in den Räumen des Clubhauses, in der Caddiehalle und auf den Außenanlagen mit dazu beizutragen, dass das ordentliche Erscheinungsbild in unserem Club erhalten bleibt.

Die heutige Thematik ist schwierig und sensibel. Wenn dieser Aufruf dazu beiträgt, das Miteinander über ein Für-einander zu einem Zueinander werden zu lassen, hat er seinen Zweck erfüllt. Sollten diese Ausführungen zu deutlich sein, kann man doch wenigstens darüber nachdenken; sollten sie manchem nicht hart genug erscheinen, sollte man selbst auf Verbesserungen hinwirken und sollten die Hinweise als unnötig betrachtet werden, kann man sich im Golfclub Wörthsee trotzdem noch wohl fühlen.

Wolfgang Künneth, Präsident

Ehrung



Nach 11 Jahren im Vorstand: Ehrenmitgliedschaft für Toni Bebr (r.) und Dr. Anton Fischer (2.v.l.)

Herrentag

Unser Herrentag eröffnet sein sechstes Jahr mit einem Samstagsturnier am 21. April. Im vorigen Jahr hatten wir insgesamt 457 Teilnehmer in 9 Spielrunden mit einem maximalen Startfeld von 67 Spielern im Mai. Dieses Jahr haben wir wieder 7 interne Herrentage an Samstagen mit der üblichen Preisgestaltung



John Turner
Captain Herren

und zusätzlichen Preisen für das Jahresergebnis. Glenfidlich ist wieder als Sponsor dabei. Dazu gibt es zwei Freundschaftsspiele gegen GC St. Eurach, wobei wir uns diesmal unter dem neuen Vorgabesystem über einen beträchtlichen Vorteil freuen können. Wir bleiben natürlich beim vorgabewirksamen Zählwettpiel mit CR-Wert 72,0 (Abschlag von weiß), was jetzt noch attraktiver ist mit zwei Schlägen Vorteil zu gelb. Teilnahmeberechtigt sind Herren mit vollendetem 18. Lebensjahr und in DGV Vorgabeklassen 1-4, also bis Stammvorgabe 26,4 was fast der alten Gruppierung entspricht. Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Golfjahr und unseren Herren angenehme Runden beim Herrentag.

Ladies

Hier ein kurzer Überblick über die geplanten Damenturniere



Inge Stechl
Captain Ladies

in der Saison 2001, hoffentlich vom Wettergott begünstigt: Alle Turniere sind vorgabewirksam, mit Ausnahme des Angolfens und des Abschlusses; auch die Freundschaftsturniere sind nicht vorgabewirksam.

An zwei Terminen sind wir eingeladen und zwar am Donnerstag, den 19. Juli im GC Ottobern zum „Ladies Day“, zusammen mit GC St. Eurach, Ulm und Bad Wörthshofen, und am Dienstag, den 31. Juli im GC Magarethenhof, Tegernsee. Andererseits haben wir vier Clubs bei uns zu Gast. Hier ist es gelungen, jeweils zwei Clubs gleichzeitig an einem Termin bei uns einzuladen. Diese beiden großen Damenturniere sollen sowohl sportlich als auch gesellschaftlich ein „highlight“ werden.

Die Termine sind:

Donnerstag, 07. Juni, GC St. Eurach und GC Starnberg-Hadorf;

Donnerstag, 13 September, GC München-Straßlach und GC Beuerberg.

Mit der Hoffnung auf eine günstige Wetterperiode habe ich den internen sportlichen Höhepunkt – den Damen Cup – auf Donnerstag, den 05. Juli gelegt. Ich freue mich auf die kommende Saison mit Ihnen und über eine rege Beteiligung an den Turnieren! Haben Sie keine Scheu wegen der neuen DGV-Daten

(Hcp.) und Auswertungen! Das Golfspiel und unser Platz sind gleich geblieben und die Freude am turniermäßigen Spielen wird sicher auch gleich bleiben.

Seniorinnen und Senioren

Das Jahr 2001 stellt uns, liebe Senioren, vor eine ungeheuerere Herausforderung: Wie Sie bestimmt schon wissen, haben wir uns durch das Courserating im Vergleich zu unseren Damen im Handicap verbessert - und das gilt es zu beweisen. Männer ich zähle auf euch!



Peter Tippmann
Captain Senioren

Zur besseren Planung nenne ich hier die Termine unserer auswärtigen Freundschaftsspiele: Wir spielen am 10.05 in Dachau (das Nachholspiel von 2000, das wegen schlechten Wetters ausgefallen war), am 07.06. in Gut Rieden, am 05.07. in Erding, am 16.08. in Eschenried und am Mittwoch den 29.8.2001 in Bad Wörthshofen.

Am 28.06. wird in Grafing um den „Eschenrieder Wanderpokal“ gespielt, hierzu bitte ich 7 Spielerinnen bzw. Spieler um Teilnahme.

Unser Turnierkalender einerseits und private Verpflichtungen meinerseits lassen für eine Senioren-Sommerreise heuer wenig Spielraum, sodass ich für 2001 nur eine Kurzreise einplanen

kann. Für November 2001 schlage ich eine Reise in den Club Valtur nach Agadir/Marokko vor. Nähere Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig über unsere Informationstafeln im Clubhaus. Ich wünsche uns allen eine vom Wettergott begünstigte erfreuliche und erfolgreiche Golf-saison.

Jugend

Auch für die neue Saison haben wir wieder einiges vor. Mit dem Vorstand haben wir beschlossen, unsere Arbeit künftig auf ca. 40 Kinder zu konzentrieren, um sie effektiver fördern zu können, zu Gunsten der qualitativen Zukunft des Clubs.

Nachstehend die wichtigsten Termine:

Jugend- Beginn 24. April
training Ende 26. Oktober



Siegfried Zündt
Captain Jugend

Turniere:

- Mini-Cup
- Deutsche Jungenmannschaftsmeisterschaft
- Jugendturnier des Münchner Kreises
- Birdie-Jugend-Cup am 29. 7. 2001 im GC Wörthsee
- 5-Seen-Jugendpokal
- Kurzplatzturnier für alle Kinder

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf die neue Saison.

Die Organisations-Struktur des Golfclub Wörthsee e.V. 2001-2003

Die Mitgliederversammlung										
Eigentümer - Verpächter Josef Filser Michael Filser Filser Vermögensverwaltung	Wolfgang Künneth Präsident Anlagenreferent	Manfred Gebauer 1. Stellvertreter des Präsidenten Spielführer	Konrad Gritschneider 2. Stellvertreter des Präsidenten Schatzmeister	Gerdi Steinbeisser 3. Stellvertreter des Präsidenten Verwaltungsreferent	Mitglieder + Spieler des Golfclub Wörthsee					
Verwaltungsrat	Gesamtleitung GCW	Gesamtspielbetrieb GCW	Finanz- + Rechnungswesen lfd. + Vermögenshaushalt Buchhaltung + Bilanz	Clubmanagement Verwaltung Sekretariat						
Dieter Amtsberg Vorsitzender des Verwaltungsrats	Vertretung des Clubs nach Innen + Außen Verbände+ Münchn. Kreis	Turniere - Turnierkalender, allg. Spielbetrieb	Steuernwesen Finanzamt Steuerberater	EDV-Datenverarbeitung Datennetze Kommunikation	Mannschaften GCW		Spielgruppen GCW			
Michael Filser Eigentümervertreter Verwaltungsrat	Organisation, Planung und Controlling	Mannschaften, Spielgruppen Trainingsplan-Pros	Controlling Plankostenrechnung Prognoserechnung	Mitgliederverwaltung Aufnahmen - Austritte Statistik						
Dr. Anton Fischer Verwaltungsrat	Platzmanagement Planung + Gestaltung	Jugendförderung Trainingsplanung	Zahlungsverkehr Banken - Kassen Geldanlagen	PR-Management, Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Veranstaltungen - Events	1. Mannschaft		Herren Gruppe			
Helmut Loichinger Rechnungsprüfer Verwaltungsrat	Investitionen Maschinen Technische Betreuung	Course-Rating Regeln - Vorgaben Etikette	Personalmanagement Verträge - Einsatzplanung	Corporate Identity Veröffentlichungen Printmedien	Bernd Janich		John Turner			
Herbert Bohn Rechnungsprüfer Verwaltungsrat	Gebäudemanagement Außenanlagen Gastronomie	Driving-Range Greenfee Trainer - Golfshop	Satzung Pachtverhältnis Rechtsfragen - Verträge	Schriftwechsel Kontakte Informationen	Damen Mannschaft		Damen-Gruppe			
Clubmanager Andreas Naumann	Platz u. Anlagenausschuss Wolfgang Künneth M. Gebauer, D. Amtsberg, H. Ruhdorfer	Spielausschuss M. Gebauer B. Janich, I. Stechl P. Tippmann J. Turner, M. Eberl H.P. Huber, S. Zündt A. Naumann	Vorgabe-/Regelausschuss Klaus Bickel M. Gebauer B. Osswald B. Janich A. Naumann	Finanzausschuss K. Gritschneider W. Künneth - Dr. A. Fischer H. Loichinger - H. Bohn F. Hoffmann	PR-Ausschuss D. Banzhaf G. Steinbeisser A. Künneth C. Häser S. Huber A. Naumann	Aufnahmeausschuss G. Steinbeisser W. Künneth M. Gebauer K. Gritschneider	Barbara Hipp		Inge Stechl	
Sekretariat Sabine Hierholzer Kyrstine Nichole Brigitte Osswald	Green-keeping H. Ruhdorfer und 6 Platzarbeiter	Hausmeisterei André und Andrea Großheim	Golf-Pros Uli Zilg Peter Zorich	Golfshop Anita Multhammer u. 2 Verkäuferinnen	Gastro-nomie C. + R. Schösser und 6 Angestellte	Steuerberatung Franz Hoffmann	Graphik + Layout W. Beinert J. Pabst	EDV Firma Albatros Firma SE&N Kurz	Jugendmannschaft M. Eberl	Jugend-Gruppe S. Zündt H.P. Huber

Twenties – wir machen was!



Appell an die „älteren Jugendlichen“
Stephanie Huber

Für viele von uns ist das Jugendtraining vorbei und damit läßt auch bei vielen „älteren Jugendlichen“ zwischen 20–30 Jahren, die Regelmäßigkeit des Golfspiels etwas nach. Deshalb haben wir uns gedacht: Wir machen was! Wer Zeit und Lust hat und zwischen 20 und 30 Jahren jung ist, kann freitags um 17.00 Uhr startklar an den 1. Abschlag kommen. Über die genaue Festlegung von Tag oder Uhrzeit kann natürlich noch gesprochen werden. Je nachdem wieviele kommen, gehen wir in 3er oder 4er Flights auf die Runde. Der erste Termin ist der 4. Mai 2001, auch wenn es regnet. Nach dem Golf können wir dann bei einem Getränk auf der Clubterasse in geselliger Runde über weitere gemeinsame Aktivitäten der Twenties sprechen. *St. H*

Osterbrunch am Ostersonntag 15. April 2001

Wie jedes Jahr findet auch heuer unser Osterbrunch statt – bei jedem Wetter – ab 10.30 Uhr

Lassen Sie sich einfach vom Frühstück bis zum Nachmittagscafé Zeit zum Schlemmen und Golfen.

Über Ihre Reservierung freuen sich



Ihre Schloßers mit Team

Golfshop Würthsee

Telefon 081 53/1801

Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag

Di.- Fr.: 9:30 Uhr – 19:00 Uhr

Sa.-So.: 9:30 Uhr – 17:00 Uhr

Die neueste Golfmode wartet ab sofort auf Sie

Wir führen die aktuelle Frühjahr/Sommermode von Chervo, Dismaro, Escada Sport, Hugo Boss.

Demo-Tage der Schlägerfirmen:

22. 04. 2001 – Taylor-Made – Callaway

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kernpunkte der Mitgliederversammlung

Volles Vertrauen dokumentierte die Mitgliederversammlung Wolfgang Küneth nach seiner Wiederwahl zum Präsidenten: ohne Gegenstimmen votierte sie für seine beiden Wunsch Kandidaten im neuen Vorstand:

- Dr. Konrad Gritschneider als Schatzmeister
- Gerdi Steinbeisser als Verwaltungsreferentin

Sichtlich zur Freude der männlichen Kollegen und auch der Mitgliederversammlung ist erstmals im Vorstand des Golfclubs das weibliche Element charmant und kompetent vertreten. Zusammen mit Manfred Gebauer als bewährtem Spielführer sieht Präsident Wolfgang Küneth mit diesem Team weiterhin eine homogene und effektive Vorstandsarbeit garantiert.

Ohne Erfolg blieb die Suche nach einem Nachfolger für Platzreferent Toni Behr. Diese neue Aufgabe wird Wolfgang Küneth anstelle und neben seine bisherigen Funktionen selbst übernehmen. In Zusammenarbeit mit Platzarchitekt Roßknecht sind in nächster Zeit folgende Maßnahmen geplant:

- Renovierung und Neubau von Bunkern
- Erweiterung der Driving-Range
- Verlegung von Bahn 12
- Erweiterung des Kurzplatzes
- Verbesserung der Optik und Sportlichkeit des Platzes

Große Probleme erwarten den neuen Vorstand in der nächsten Saison nicht. Die einzelnen Rechenschaftsberichte sagen nur Positives aus: eine gute Vermögenslage, ungebrochene Turnierfreude, erfolgreiche Mannschaften,

Förderpreise für die beste Jugendarbeit, hervorragendes Mitarbeiter auf der gesamten Anlage, samt Gastronomie und Verwaltung. Um die Beliebtheit unseres Platzes bei Gästen möglicherweise etwas zu dämpfen, ist vorgesehen, das Greenfee zu erhöhen. Private Gruppenturniere sollen weiter reduziert werden. Der Antrag an die Mitgliederversammlung in Zukunft nur feste Startzeiten zu vergeben, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Um ein offensichtlich brisantes Thema handelte es sich bei Punkt 14 der Tagesordnung: „Bericht zur Corporate Identity und Vorstellung des Clubsignums“. In einem Vorgespräch mit vielen ehrenamtlichen Vertretern erkannte der Vorstand, dass ein völlig neues Signum ohne Berücksichtigung des bisherigen Clubzeichens bei den Mitgliedern schwerlich Akzeptanz findet.

Wolfgang Küneth reagierte darauf mit einem 7-Punkte-Statement:

- Das neue Clubsignum ist z.Z. nicht vermittelbar
- Es besteht eine große traditionelle Bindung der Clubmitglieder zum bisherigen Clublogo
- Entwicklung und Vorstellung eines neuen Clubsignums kam für die Mitglieder zu plötzlich und bedürfte einer tiefergehenden Vorbereitung
- Der Vorstand will keine Polarisierung im Club: das höhere Gut des inneren Friedens ist wichtiger als die Durchsetzung eines neuen Signums



„Unser Golfclub hat Zukunft“ Angelika Küneth

- Unabhängig davon sind Corporate Design und Corporate Identity dringend notwendig für den GCW
- Eine Veränderung und Modifizierung von einem plakativen Clublogo zu einem repräsentativeren Clubsignum ist unter Rücksichtnahme auf das jetzige Clubzeichen anzustreben
- Die Mitglieder werden in den weiteren Entwicklungsprozeß zu einem veränderten Signum einbezogen

Die angestrebte Corporate Identity kann somit in Ruhe entwickelt werden.

Leichte Wehmut zeigte Wolfgang

Küneth, als er Dr. Anton Fischer und Toni Behr nach elf Jahren gemeinsamer Vorstandstätigkeit mit großem Dank verabschiedete. Auch die beiden selbst schienen beim Vortrag ihrer letzten Rechenschaftsberichte nicht frei von Emotionen zu sein. Schließlich verband dieses Team außer der erfolgreichen

Arbeit für den Club eine über Jahre gewachsene Freundschaft. Der Vorschlag von Vorstand und Verwaltungsrat beide aufgrund ihrer Verdienste zu Ehrenmitgliedern des Golfclub Würthsee zu ernennen, wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen und mit großem Beifall bekräftigt.

Ebenfalls großen Applaus gab es für eine besonders positive Nachricht:

Die Verlängerung des Pachtvertrags mit Familie Filser bis zum Jahr 2030. Damit ist das Golfspielen auf unserer schönen Anlage langfristig gesichert.

Ein freudiger Aspekt – der Golfclub Würthsee hat Zukunft! *akü*

Gerdi Steinbeisser und Konrad Gritschneider verjüngen unseren Vorstand

Ihre Ziele lauten: Kontinuität und Innovation

Einstimmig wurden am 13. März in der Mitgliederversammlung die Nachfolger für Toni Behr und Dr. Anton Fischer gewählt. Tee-Times fragte neugierig nach ihren Beweggründen und Zielen.

Frau Steinbeisser, Herr Gritschneider – Sie sind ja im „wirklichen“ Leben nicht gerade unterbeschäftigt. Was hat Sie bewogen, für den Clubvorstand zu kandidieren?

G.St. „Ich liebe diesen Platz sehr. Die Freundlichkeit und das spürbare Wohlwollen der Mitglieder läßt mich hier fast wie Zuhause fühlen. Hier habe ich Golfspielen gelernt und bin froh in einem Club sein zu dürfen der über eine gewachsene, ursprüngliche aber auch großzügigen Struktur verfügt. Solch einen Club findet man sehr selten. Wichtig bei meiner Entscheidung war auch die Tatsache, dass jeder, der in diesem Club beruflich oder ehrenamtlich arbeitet, dies in dem Bestreben tut, alles hier besser und schöner zu machen.“

K.G. „Da stimme ich voll zu; schön ist es im Golfclub Würthsee und ich

fühle mich hier sehr wohl. Beitragen möchte ich, das zu erhalten. So viele angenehme Menschen gibt es hier, so wenige Querulanten. Unser Club ist auch immer mehr anerkannt und eingebettet in die Region; die Schwellenangst sinkt, weil sich herumspricht, daß wir ein normaler Verein sind, nicht abgehoben. Und daß der neue Pachtvertrag uns eine gesicherte Basis bis 2030 gibt, freut mich als neuer Finanzvorstand natürlich ganz besonders.“

Zwei neue Vorstandsmitglieder treffen auf zwei, die schon eingespielt sind. Wie sehen Sie Ihre künftige Zusammenarbeit?

G.St. „Ich glaube, da darf ich auch im Namen von Konrad Gritschneider antworten: gerade weil Wolfgang Küneth Präsident und Manfred Gebauer Spielführer ist, haben wir kandidiert. Mit Profis zusammenzuarbeiten, macht einfach Spaß, und den Erfolg sicherer.“

Welche Ziele haben Sie als neue Vorstandsmitglieder?

K.G. „Ich möchte beitragen, den hohen Standard zu verbessern, zu ver-

vollkommen und das zu erhalten, was ich als einmalig empfinde: Unser Miteinander hier, die Arbeit der Ehrenamtlichen wie der Angestellten, Gastronomie wie Proshop, und natürlich den schönen Platz.“

G.St. „Wir haben schon begonnen mit einer Ist-Aufnahme für ein neues EDV-Konzept – unser neuer Clubmanager Andreas Naumann, der auch in EDV-Belangen sehr versiert ist, ist mir dabei eine vielversprechende Hilfe. Das unhandliche Albatros-Programm wollen wir durch ein benutzerfreundlicheres ersetzen. Außerdem streben wir an, den Mitgliedern verbesserte Informationen clubinterner Art, als auch z.B. über die aktuellen Wetterbedingungen am Platz, im WEB zur Verfügung zu stellen.“

Ein Schlußwort?

K.G. „Stolz ist ja im Moment ein Wort, das die Politiker sich gefügig machen wollen; dennoch: Ich möchte, daß wir weiterhin ganz einfach stolz sein können auf unseren Club.“

G.St. „Den hohen Standard unseres Clubs nicht nur zu erhalten sondern noch zu verbessern, auch im Sinne einer stimmigen CI, dazu möchte ich aus meiner neuen Position gerne meinen Beitrag leisten.“

Die Fragen stellte Dieter Banzhaf

Course-Rating

Am 01. 01. 2001 ist das Course-Rating in Kraft getreten

Es hat sich aber nicht nur Ihre Spielvorgabe geändert, auch die Platzdaten haben sich im Zuge der Platzvermessung und Bewertung erheblich geändert.

Loch	Herren CR/ Slope 72,0/121	Herren CR/ Slope 70,2/118	Par	Damen CR/ Slope 74,0/123	Damen CR/ Slope 72,2/123	Vorg.
1	441	434	5	390	373	15
2	178	162	3	142	123	13
3	398	359	4	345	326	5
4	148	142	3	126	120	11
5	396	371	4	349	325	3
6	515	477	5	464	428	7
7	331	319	4	298	287	9
8	399	384	4	359	332	1
9	277	270	4	249	244	17
1-9	3083	2918	36	2759	2558	
10	340	317	4	294	281	2
11	177	158	3	136	124	6
12	454	432	5	416	380	18
13	195	185	3	175	167	16
14	343	336	4	310	298	12
15	511	495	5	460	444	14
16	361	335	4	318	306	8
17	377	363	4	334	327	10
18	403	374	4	351	327	4
10-18	3161	2995	36	2794	2654	
1-9	3083	2918	36	2759	2558	
1-18	6244	5913	72	5553	5212	

Die geänderten Werte sind gelb unterlegt

Bei der neuen auf dem DGV-Ausweis aufgedruckten Vorgabe handelt es sich um die DGV-Stammvorgabe; jedoch nicht um Ihre Spielvorgabe bzw. Handicap.

DGV Stammvorgabe	Herren weiß	Herren gelb	Damen schwarz	Damen rot
19,9	21	19	24	22

Vorgabenwirksame Privatrunden oder „Extra Day Score EDS“

Am 01.05.2001 ist es soweit. Die DGV-Stammvorgabe (vormals Hcp.) kann ab diesem Zeitpunkt nicht nur in vorgabenwirksamen Turnieren sondern auch in Privat-Runden, sog. Extra Day Scores (EDS) verbessert oder auch verschlechtert werden.

Um diese Möglichkeit zu nutzen, müssen nachfolgende Voraussetzungen vorliegen:

Der Golfplatz muss sich im vorgabenwirksamen Zustand befinden.

Ein EDS ist vor Spielbeginn im Clubsekretariat anzumelden. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,- DM erhoben – bei Jugendlichen 10,- DM.

Der Zähler muss über eine DGV-Stammvorgabe von mind. 36 verfügen.

Ergebnisse in EDS können nur im Heimatclub erzielt werden. Ergebnisse von fremden Plätzen werden nicht gewertet.

Die vorgabenwirksamen Privat-Gruppen/Flights haben sich den normalen Spielbetrieb anzupassen, ein Durchspielrecht besteht nicht.

Spieltage für die Extra Day Scores sind Montag und Mittwoch bis Sonntag. Ausgenommen sind solche Tage, an denen Wettspiele auf dem Golfplatz stattfinden.

Zum Spiel ist Ihre DGV-Stammvorgabe in eine DGV-Spielvorgabe umzurechnen. Damit wird Ihre DGV-Stammvorgabe an die individuelle Spielschwierigkeit des jeweiligen Platzes angepasst. Die Anpassung erfolgt für jeden Golfplatz und jede Abschlagfarbe gesondert.

Keine Angst, auch ohne Taschenrechner und Formel können Sie Ihre aktuelle Spielvorgabe bestimmen. Mit Ihrer Stammvorgabe (aufgedruckt auf dem DGV-Ausweis bzw. auf den Stammbüchern) entnehmen Sie der Stammvorgaben-Tabelle am Info-Board bzw. Abschlag ihre Spielvorgabe.

So geht's:

Wählen Sie zunächst den Abschlag, von dem Sie spielen möchten (Herren: weiß oder gelb; Damen schwarz bzw. rot.)

Suchen Sie in der Spalte „DGV-Stammvorgabe“ Ihre aktuelle DGV-Stammvorgabe.

Sie finden rechts daneben Ihre DGV-Spielvorgabe.

Beispiel:

Ein Spieler/in mit DGV Stammvorgabe 19,9 startet im Golfclub Wörthsee mit folgender Spielvorgabe:

Herren weiß: Spielvorgabe 21

Herren gelb: Spielvorgabe 19

Damen schwarz: Spielvorgabe 24

Damen rot: Spielvorgabe 22

Spieler mit einer DGV – Stammvorgabe in den DGV – Vorgabenklassen 1 bis 3 können keine Extra Day Scores erspielen. Bei Spielern mit einer DGV – Stammvorgabe in der Vorgabenklasse 4 werden nur so viele Extra Day Scores als vorgabenwirksam berücksichtigt, wie vorgabenwirksame Wettspielergebnisse im Kalenderjahr erspielt und bereits in die Vorgabenverwaltung aufgenommen wurden. Spieler der DGV – Vorgabenklasse 5 und 6 können eine beliebige Anzahl von Extra Day Scores als vorgabenwirksam einreichen. Die erstmalige Erspielung einer DGV – Stammvorgabe der DGV – Vorgabenklasse 5 kann jedoch nur in einem vorgabenwirksamen Wettspiel erfolgen.

Die Zählkarte ist unverzüglich nach Beendigung des Extra Day Scores im oder im Briefkasten vor dem Clubhaus abzugeben bzw. einzuwerfen, nach dem der Zähler sie unterschrieben und der Spieler sie gegengezeichnet hat.

Die genauen Spielbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung am schwarzen Brett. Für weitere Informationen steht Ihnen unser Clubsekretariat jederzeit zur Verfügung.

A. N.



Sekretariat
Clubmanager Andreas Naumann mit seinem Team: Sabine Hierholzer, Kyrstine Nichol mit Nachwuchs und Brigitte Osswald.

Tips für erfolgreiches Training

Bevor Sie die ersten Schläge machen, sollten Sie sich 5–10 Min aufwärmen. (Aktivierung, Dehnung)

Legen Sie ein oder mehrere Trainingsziele inhaltlich und zeitlich fest, wie Technik-, Variationstraining oder Training der Schlagvorbereitung.

Bestimmen Sie ein Ziel (Fahne, Schild, Pfosten) das von der Entfernung zu Ihrem Schläger passt.

Vom Kleinen zum Großen: Beginnen Sie Ihr Training mit kleineren Bewegungen z.B. Pitches und steigern Sie diese bis zum vollen Schwung.

Vom Leichten zum Schweren: Wählen Sie zuerst kurze, dann mittlere und längere Eisen und anschließend erst Hölzer.

Beobachten Sie die gesamte Flugphase des geschlagenen Balles von Startrichtung, Kurve bis Landepunkt; denn daraus ergeben sich wichtige Anhaltspunkte des Schwungverlaufs.

„Bessere Technik führt immer zu besseren Ergebnissen“

Uli Zilg
GCW-Trainer



Trainieren Sie in Serien von max. 15 Bällen, um einer körperlichen und mentalen Ermüdung vorzubeugen (Pausen zwischen den Serien 2–3 Min.)

Ziel des Trainings ist primär eine Verbesserung der Bewegung, sodass dem Ballflugresultat nicht unmittelbar Bedeutung beigemessen werden sollte. Eine bessere Technik führt mittelfristig immer zu besseren Ergebnissen.

Beim Techniktraining sind Probeschwünge, teilweise auch bewusst langsam ausgeführt, eine sinnvolle Ergänzung, da die Bewegungsgenauigkeit ohne Ball meist höher ist.

Um das Ausrichten von Schläger und Körper während des Techniktrainings zu vereinfachen, empfiehlt es sich, einen Schläger als Hilfslinie (parallel zur Ball-Ziel-Linie) zwischen Füßen und Ball auf den Boden zu legen.

Insbesondere zu Beginn einer Korrektur hat man häufig kein „gutes Gefühl“ für die ungewohnte, jedoch richtige Bewegung und sollte sich deshalb nicht ausschließlich an seinem Gefühl orientieren. Nutzen Sie aus diesem Grund häufiger objektive Hilfsmittel wie Video, Spiegel, Schäfte usw. zur eigenen Kontrolle.

Uli Zilg, Trainer

Golfregeln und Etikette mit Klaus Bickel:

Freitag 18. Mai
Dienstag 22. Mai
Freitag 25. Mai
Jeweils von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Prüfungstermin am
Freitag, 01. Juni 2001 um 18:00 Uhr

IMPRESSUM

„Tee Times“ wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Dieter Banzhaf (Leitung)
Dr. Christa Häser, Stephanie Huber,
Angelika Künneth, Andreas Naumann,
Gerdi Steinbeisser

Fotos:
Sammy Minkoff 11
André Großheim 1

Gestaltung und Produktion:
Pabst Layout, Gräfelfing

Satz und Druck:
Mayr Miesbach, Druckerei und Verlag GmbH,
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Erscheinungstermine:
April und August in 4seitiger Ausgabe
Juni und Oktober in 2seitiger Ausgabe

Die
Tee-Times-Redaktion
wünscht frohe Ostern
und eine
schöne Golf-Saison

EDS-Runden sind nur Spielern folgender Vorgabenklassen möglich:

DGV – Vorgabenklasse 4	Stammvorgabe 18,5–26,4
DGV – Vorgabenklasse 5	Stammvorgabe 26,5–36,0
DGV – Vorgabenklasse 6	Clubvorgaben 37–54